

## Halbtägige Fortbildung für Seminar- und Fachleiter

Ziel einer solchen Fortbildung ist es, die Teilnehmer in die evidenzbasierte Unterrichtsrückmeldung sowohl theoretisch als auch praktisch einzuführen.

Dabei ist zunächst der theoretische Hintergrund der evidenzbasierten Unterrichtsrückmeldung näher zu beleuchten, wobei die Fragen nach dem Was?, dem Wie? und dem Warum? geklärt werden. In einem zweiten Schritt folgt eine gemeinsame Praxisphase, in welcher die evidenzbasierte Rückmeldung unter Einsatz der hierzu entwickelten Instrumente und Software erprobt wird. Hierbei schaut das Kollegium gemeinsam eine videografierte Unterrichtsstunde und jeder gibt abschließend per Fragebogen sein Urteil ab. Den Abschluss bildet die gemeinsame Auswertung der Daten (Interpretation, Diskussion).

Für ein Studienseminar ist eine solche Veranstaltung sehr fruchtbar, da ein neues Instrument erprobt wird, welches sich in die Ausbildung der Referendare einbinden lässt. Darüber hinaus können verschiedene Urteile des Kollegiums bzw. der Teilnehmer auf Dissens und Konsens untersucht werden. Urteilerprofile der einzelnen Teilnehmer können mit dem Gesamturteilerprofil des Kollegiums verglichen werden. Hierbei zeigt sich, inwiefern sich das Fachleiterkollegium in seinen Urteilen über Unterricht einig ist und inwieweit ein gemeinsames Merkmalsverständnis vorliegt. Aus den Ergebnissen lassen sich unmittelbar Gesprächs- sowie Fortbildungsbedarf des Fachleiterteams ableiten.

Eine möglicher zeitlicher Ablauf sowie die notwendigen Materialien sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Dies ist nur ein möglicher Umsetzungsvorschlag, welcher sich im Hinblick auf das eigene Kollegium modifizieren lässt. Beispielsweise kann die Einführung verkürzt werden, wenn die Teilnehmer bereits gut über Qualitätsbereiche der Unterrichtsqualität informiert sind. Hier könnte es ausreichen, dem Kollegium zum Auffrischen der Kenntnisse die Lektüre eines aktuellen Artikels zu empfehlen.

Zeitliche Struktur	Schwerpunkte	Hinweise zur Umsetzung und zum Materialeinsatz
<p>Phase 1 Einführung</p>	<p>Theoretische Einführung in die evidenzbasierte Unterrichtsrückmeldung.</p> <p>a) Qualitätsbereiche werden erläutert.</p> <p>b) Instrumente werden vorgestellt.</p>	<p>Zu a)</p> <p>Zunächst erfolgt eine allgemeine Einführung (Impulsreferat) zum Thema „Qualitätsbereiche guten Unterrichts“. Anschließend werden die 5 Qualitätsbereiche des Instruments näher beleuchtet oder es wird exemplarisch ein Qualitätsbereich herausgegriffen. Anschauliche Beispiele in Form von Videosequenzen optimieren den Vortrag (eine Auswahl auf dem Markt erhältlicher Videos ist im Buch „Unterrichtsdiagnostik und Lehrerprofessionalität“ in Kapitel 5 zu finden).</p> <p>Zu b)</p> <p>Zunächst sind die einzelnen Perspektiven zu betrachten. Exemplarisch sollten einige Items im Lehrer-, im Kollegen- und Schülerfragebogen präsentiert werden. Das Programm sowie die Datenauswertung sollte anhand einiger Screenshots erklärt werden (Software).</p>
<p>Pause 15min.</p>		<p>Vorbereiten der nächsten Präsentation (Videosequenz, Bereitlegen der Fragebögen).</p>
<p>Phase 2 Erprobung</p>	<p>Beurteilung einer Unterrichtsstunde in Form evidenzbasierter Rückmeldung.</p>	<p>Es wird eine Unterrichtssequenz per Video gezeigt (eine Auswahl auf dem Markt erhältlicher Videos ist im Buch „Unterrichtsdiagnostik und Lehrerprofessionalität“ in Kapitel 5 zu finden).</p> <p>Im Anschluss füllen die Teilnehmer den Fragebogen in Einzelarbeit aus. Der Leiter/die Leiterin appelliert an die Teilnehmer den Bogen möglichst ohne fremde Einflüsse auszufüllen, diesen mit einem individuellen Code zu versehen und anschließend an einem Sammelplatz abzulegen (Fragebogen).</p>
<p>Pause 30min.</p>		<p><i>Eingabe der Daten; Vorbereiten der nächsten Präsentation (Software).</i></p>
<p>Phase 3 Interpretation und Auswertung 30-60min.</p>	<p>Interessante Ergebnisse bzw. einzelne Profile werden näher besprochen und gemeinsam interpretiert.</p>	<p>Der Leiter/die Leiterin der Fortbildung übernimmt Moderatorfunktion. Bei der Datenauswertung stehen die Kennwerte arithmetisches Mittel und Streuung im Vordergrund (Software).</p> <p>Urteilerprofile können anhand des individuellen Codes erkannt und mit dem Gesamturteilerprofil verglichen werden. Exemplarisch werden ein paar ausgewählte Profile während der Veranstaltung diskutiert. Jeder Teilnehmer erhält jedoch zeitnah sein Urteilerprofil per E-mail, um gezielt das eigene Urteil im Vergleich zur Referenzgruppe analysieren zu können.</p>

#### Ablauf einer Fortbildungsveranstaltung zur Unterrichtsdiagnostik im Studienseminar